



# Neustädter Kreisblatt.

Er scheint wöchentlich [Sonntags] Neustadt o. S., den 5. Dezember. [Pränumerationspreis 20 Sgr. für das ganze Jahr.]  
 in der Stärke eines halben Bogens.

## Verordnungen und Bekanntmachungen.

Nr. 71. Betrifft die Entschädigungs-Ansprüche für Truppen-Verpflegungen zc.

Die Orts-Behörden des Kreises fordern auf, die Quittungen über Truppen-Verpflegung, Fourage, Vorspann und sonstige Bedürfnisse der Truppen, sowie die Nachweisungen über die an Heerespflichtige gezahlten Marsch-Verpflegungs- und Meilen-Gelder unfehlbar bis spätestens zum 15. Januar k. J. hierher einzureichen.

Gegen diejenigen Ortsbehörden, welche die erwähnten Forderungen nicht rechtzeitig liquidiren, sollen Ordnungsstrafen festgesetzt werden.

Neustadt, den 4. Dezember 1868.

Der Königliche Landrath.

Nr. 72. Betrifft Veränderungen unter den Veteranen.

Mit Bezug auf meine Kreisblatt-Befehle vom 15. Juli 1864, 24. November 1865 und 22. November 1867 (Stück 29, 47 und resp. 47) veranlasse ich die Ortsbehörden hiermit wiederholt, alle unter den Veteranen von 1806/7 und 1813/15 durch Todesfälle, Verlegung des Wohnsitzes zc. eintretende Veränderungen sofort bei mir zur Anzeige zu bringen.

Sollten Anzeigen hierüber im laufenden Jahre etwa unterblieben sein, so sind solche unverzüglich noch an mich zu erstatten.

Neustadt, den 3. Dezember 1868.

Der Königliche Landrath.

### Bekanntmachung.

Der unter Nr. 7. meiner Bekanntmachung vom 19. November d. J. aufgeführte Hengst ist von seinem Eigenthümer verkauft worden und es wird aus diesem Grunde am Orte Schwesterwitz eine Privat-Beschäl-Station nicht eingerichtet werden.

Neustadt, den 3. Dezember 1868.

Der Königliche Landrath.

**Berlin.**

### Bekanntmachung.

Die Postanstalten sind beauftragt worden, Postanweisungen mit der Franko-Marke von 2 Groschen bereit zu halten, um solche bei der Abforderung von Formularen den Correspondenten für den Betrag des gedachten Werthzeichens zu verkaufen. Es werden auch dergleichen Formulare mit der Franko-Marke von 1 Groschen beklebt zum Verkaufe bereit gehalten werden, auf welche im Gebrauchsfalle die weiter erforderlichen Marken hinzugeklebt werden können. Wenn ein beklebtes Postanweisungs-Formular in den Händen des Correspondenten unbrauchbar wird, so kann die Rückgabe an die Postanstalt erfolgen, welche ein entsprechend beklebtes neues Formular dafür verabsolgt. Mit Rücksicht darauf, daß erfahrungsmäßig und fortdauernd viel mehr Formulare zu Postanweisungen abgefordert als demnächst eingeliefert werden, soll im Laufe der Zeit es als Regel angestrebt werden, daß für den portopflichtigen Verkehr nur beklebte Formulare zu Postanweisungen verabsolgt werden. Sofern indeß Geschäftshäuser größere Partien von Postanweisungen als Vorrath zu entnehmen wünschen, z. B. um die Formulare ausgefüllt ihren Waarensendungen u. s. w. zur Rückbenutzung für die Geldabwicklung beizufügen, oder sofern überhaupt Correspondenten für ähnliche Zwecke größere Bestände von Postanweisungen zu verwenden wünschen, werden die Postanstalten Partien von wenigstens 100 Stück zu dem durchschnittlichen Selbstkostenpreise von 5 Sgr. unbesklebt überlassen.

Berlin, 27. November 1868.

General-Post-Amt. von Philippsborn.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Die Verwaltung der Depositalkasse des unterzeichneten Gerichts ist vom 1. Dezember 1868 ab:

- a. dem Kreisrichter Herrn Bahr als erstem Kurator,
- b. dem Kreisgerichts-Bureau-Assistenten Herrn Klar, als zweitem Kurator,
- c. dem Depositalkassen-Verwalter Herrn Boehm

anvertraut.

Jede Zahlung zu unserem Depositorium, sowie jede Deposition von Prätiosen und geldgleichen Papieren ist an die genannten 3 Depositarten zusammen und gegen deren gemeinschaftlich auszustellende Quittung zu leisten, weil nur eine solche Quittung rechtmäßig ist und den Zahlenden von seiner Zahlungsverbindlichkeit befreit.

Die Erledigung der Depositalkassen-Geschäfte erfolgt wöchentlich Mittwochs während der Vormittagsstunden von 9 Uhr ab. Neustadt, den 25. November 1868. Königlich-Kreis-Gericht.

**U w i a d o m i e n i e.**

Zarząd kasy depozytalnej nizey podznaczonego Sądu od 1 Grudnia 1868

- a. radcy sądu powiatowego panu Bahr jako pierwszemu kuratorowuy,
- b. sądowego powiatowego Bureau assystynta pana Klariako drugiego kuratora eskarbnymu Depozytu panu Böhm powierzony.

Każda zapłata do naszego Depozytu, iak złożynie rzeczywartnych i pieniądzą rownych papierow, musi się stać tym mianowanym trzema Depozytarzom wgromadzie a przeciw jich wspołecznie wystawiajacego kwitu, poniewasz tylko iyno taki kwit prawo władzny iest, a płaconcego od iego Obowiasku zapłaty uwolonia.

Odbywania takich spraw depozytalnych stae się co tygodnie w Strzody w przed południowych Godzinach od godziny 9tey.

Prudnik GS., dnia 25tego Listopada 1868.

Królewski powiatowy Sąd.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Der zur Aufnahme von Handlungen freiwilliger Gerichtsbarkeit bestimmte, durch einen Anschlag an der Gerichtsstelle dem Publikum bekannt gemachte Commissarius des unterzeichneten Kreis-Gerichts wird in jeder Woche am Dienstage und Freitage

auf dem Gerichtshofal während der Amtsstunden anwesend sein.

Neustadt, den 30. November 1868.

Königliches Kreis-Gericht.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Wegen des Dienstags, den 8. Dezember c. stattfindenden Feiertages wird der hiesige Wochenmarkt Montag, den 7. Dezember c. abgehalten werden.

Neustadt, den 1. Dezember 1868.

Der Magistrat.

**K u n d m a c h u n g.**

Ueber Ansuchen des Vorstandes der Stadt Stotschau im politischen Amtsbezirke Bielez findet die k. k. Landesregierung zu bewilligen, daß der in Stotschau bisher am Donnerstag vor Weihnachten abgehaltene Jahrmarsch künftighin, und zwar zum ersten Male schon in dem laufenden Jahre 1868 am Donnerstag vor dem Heiligen Christabend abgehalten werde.

Von dieser bleibenden Jahrmarsch-Verlegung geschieht hiermit die allgemeine Verlautbarung.

Von der k. k. schles. Landesregierung. Troppau, am 20. November 1868.

Der k. k. Landes-Präsident Herrmann Freiherr von Billerstorff m. p.

Steckbrief zur Verfolgung des wegen Verbrechens der Kreditpapierversälschung rechtlich beschuldigten Johann Krizek. Derselbe ist nach Podwihof, Bezirk Troppau, zuständig, bei 38 Jahre alt, von kleiner Statur, mager im Körper und blaß im Gesichte, hat schwarze Augen, eben solche Haare und Schnurbart, eine nicht große, aber spizige Nase, ohne besondere Kennzeichen. Er spricht deutsch und mährisch, trug gewöhnlich Rock und Hose aus schwarzem Tuche, eine schwarze Tuchmütze mit Schild, bisweilen auch einen niedern schwarzen Filzhut.

Es werden alle löblichen Behörden ersucht, auf diesen besonders gefährlichen Johann Krizek zu invigiliren, ihn bei seiner Unhaltung zu verhaften und hierher einzuliefiern.

Troppau, am 21. November 1868.

K. k. Landesgericht.

**Wöchentliche Uebersicht der Getreide-Markt-Preise.**

No.	Der Preuß. Scheffel.	Neustadt, den 1. Dezember 1868.			Ober-Glogau, den 27. November 1868.			Bülz, den 30. November 1868.		
		Höchster Preis.	Niedrig.	Mittler Durchsch.	Höchster. thl. sg. pf.	Mittler. thl. sg. pf.	Niedrig. thl. sg. pf.	Höchster. thl. sg. pf.	Mittler. thl. sg. pf.	Niedrig. thl. sg. pf.
1.	Weizen . . . . .	2 22 6	2 10 —	2 19 2	2 16 6	2 15 —	2 12 6	2 17 6	2 15 —	2 2 6
2.	Roggen . . . . .	2 9 —	2 — —	2 4 10	2 4 —	2 2 6	2 1 —	2 5 —	2 3 —	2 1 —
3.	Gerste . . . . .	1 27 —	1 18 6	1 20 6	1 27 6	1 26 —	1 24 6	1 26 —	1 24 —	1 20 —
4.	Safer . . . . .	1 11 —	1 6 —	1 8 —	1 9 6	1 8 —	1 7 6	1 9 —	1 5 —	1 2 6
5.	Erbfen . . . . .	2 10 —	2 6 —	2 8 —	2 7 6	2 7 —	2 6 —	2 10 —	2 8 —	2 6 —
6.	Wicken . . . . .	1 25 6	1 25 6	1 25 6	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
7.	Kartoffeln . . . . .	— 13 4	— 12 —	— 12 8	— 12 6	— 12 —	— 11 6	— 16 —	— — —	— — —
8.	Heu pro Centner . . . . .	1 10 —	1 5 —	1 7 6	1 8 —	1 5 —	1 3 —	— — —	— — —	— — —
	Stroh pr. Ctr. resp. Schock	— 18 9	— 17 11	— 18 4	7 15 —	7 10 —	7 — —	— — —	— — —	— — —

In Bülz verlaufen die Bäcker ihre Backwaaren und zwar für 1 Sgr. zu nachstehendem Gewicht:

August Arlt 1 Pfd. 8 Loth Brod und 16 Loth Semmel.	W. Michler 1 Pfd. 5 Loth Brod und 16 Loth Semmel.
H. Fleischer 1 " 4 " " " 16 " "	S. Reimann 1 " 5 " " " 15 " "
Joh. Frmer 1 " 5 " " " 17 " "	E. Rotter 1 " 5 " " " 18 " "
F. Masur 1 " 4 " " " 16 " "	A. Thienel 1 " 5 " " " 15 " "

Der Magistrat.

In Ober-Glogau verlaufen die Bäcker ihre Backwaaren und zwar für 1 Sgr. zu nachstehendem Gewicht:

L. Burcypf — Pfd. 27 Loth Brod und 14 Loth Semmel.	E. März — Pfd. — Loth Brod und — Loth Semmel.
Fr. Czichon — " 28 " " — " " " 14 " "	A. Preis — " 24 " " 11 " "
M. Czichon — " 28 " " — " " " 14 " "	C. Schneider — " — " " 14 " "
Fr. Görlich — " 24 " " 15 " " 13 " "	W. Schwanzer — " 24 " " 13 " "
A. Kossubel — " 25 " " 15 " " — " "	E. Schwanzer — " 26 " " — " "
E. Lampart — " 25 " " 14 " " — " "	Fr. Schröder — " — " " 13 " "
F. Mezlo — " 24 " " 12 " " — " "	J. Thiel — " 21 " " — " "

Ob.-Glogau, den 30. November 1868. Der Magistrat.

Redaktion: Das Landraths-Amt.

**W e i t e r .**

Denjenigen, welche ihren Austritt aus der Kommanditgesellschaft der zweiten Zuckersabrik zu Hohenploh anzeigen wollen, wird mitgetheilt, daß die betreffende Austritts-Erklärung in der Kanzlei des Herrn Rechtsanwält Hede zu Beobschütz zur Unterschrift ausliegt. Heut haben bereits dreißig Personen ihren Austritt erklärt.

Beobschütz, den 1. Dezember 1868.

**Holz-Auction.**

**Auf dem Dom. Gr.-Schnellendorf**

finden an 4 hintereinander folgenden Montagen und zwar den 23. und 30. November, den 7. und 14. Dezember d. J. Auktionen von Schirr- und Brennholz in Haufen resp. Hecken statt.

**Schneidermeister,**

die eine große Anzahl Commiß-Attila bald fertigen können; erfahren das Nähere durch

Meyer & Loewy,  
Militair-Effekten-Fabrik,  
Breslau, Albrechts-Strasse Nr. 43.

Heiligenstadt, den 8. Mai 1868  
Gehrter Herr!

Da sich die erste Sendung von Ihrem vortrefflichen Magenbitter\*) bei mir sehr gut bewährt hat, so bitte ich umgehend nochmals 8 Flaschen zu schicken und den Betrag zc. zc.

Achtungsvoll Kruse, Feldwebel der  
10. Comp. des 7. Westph. Inf.-Reg. Nr. 56.

\*) Niederlage bei S. W. Choken in Neustadt, Heinrich Hendam und F. Doreck in Ob.-Glogau, J. Wenzler in Bülz.

Gutes gesundes Heu und Roggenlangstroh kauft und zahlt dafür sehr hohe Preise

L. Goldberger in Ziegenhals.

**Das Dom. Gr.-Schnellendorf**

verkauft die Mafter Bausteine mit 2 Thlr. 20 Sgr. und die Fuhr Pflastersteine mit 7 Sgr.

W. Kohn.

## Etablissements-Anzeige.

Hiermit erlaube ich mir einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mich am hiesigen Orte als

### Schlossermeister

niedergelassen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, stets den Anforderungen des geehrten Publikums in jeder Richtung Rechnung zu tragen und bitte daher um gütigen Zuspruch.

Selbstgefertigte Decimal-Waagen liefere ich auf Bestellung und halte stets auf Lager.

Neustadt, den 23. November 1868.

Paul Badura, Ring Nr. 26.

## Eine Nähmaschine

nebst vollständigem Zubehör, im besten Zustande, steht zum baldigen Verkauf bei

Neustadt.

Eduard Fränkel.

Redakteur: Giersberg, Kreis-Sekretair.

Von einem

### hartnäckigen Brustleiden

bin ich, nachdem die längere ärztliche Kur erfolglos war, durch den regelmäßigen Gebrauch des G. A. W. Mayer'schen

### Brust-Syrup

in Breslau, welchen ich von dem Herrn Krause hier selbst entnahm, in kurzer Zeit hergestellt und jetzt schon seit einem Jahre ganz befreit.

Kurnik, den 10. Dezember 1867.

Carl Mathews, Mühlenbesitzer.

Obiges Hausmittel ist stets ächt zu haben bei **H. Raupach** in Neustadt und **Franz Kother** in Krappitz.

Mit gutem Gewissen kann ich attestiren, daß der G. A. W. Mayer'sche Brust-Syrup, den ich von Herrn L. Spiro hier gekauft, mir am Besten gegen meinen starken Husten und die damit verbundenen so heftigen Brustschmerzen, daß ich kaum Athem holen konnte — geholfen und die dankenswertheften Dienste geleistet hat.

Bosen, den 10. März 1867.

August Labsch, Müller.

Druck und Verlag von H. Raupach.